Das schweizerische Atlas-Unternehmen

Autor(en): **Rüthi, August von**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Archiv für das schweizerische Unterrichtswesen**

Band (Jahr): **37/1951 (1952)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-48164

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Das schweizerische Atlas-Unternehmen

Von August von Rüthi, Sekretär der Atlas-Delegation

Die Delegation für den schweizerischen Schulatlas erlitt durch den am 18. Mai 1951 erfolgten Tod von Herrn Professor G. Frei den Verlust ihres bisherigen verdienten Sekretärs. Nach dem Hinschied seines Vorgängers, des ehemaligen zürcherischen Lehrmittelverwalters Eugen Kull im Jahre 1936, wurde ihm von der Delegation das Amt des Sekretär-Kassiers übertragen, das er bis zuletzt mit steter Treue und Hingabe versah. Manche Probleme, technischer und finanzieller Natur, türmten sich in dieser Zeit vor ihm auf; dank seinen mannigfachen Fähigkeiten gelang es ihm immer wieder, sie zu überwinden und im Verein mit seinen Mitarbeitern das Werk vorwärts zu bringen und zu vervollkommnen. Ein besonderes Bestreben des Verstorbenen war es, den Atlas allen mit der Schule verbundenen Kreisen und weiteren Interessenten nahezubringen. Von diesem Bemühen zeugen seine Publikationen im Archiv für das schweizerische Unterrichtswesen und in der Fachzeitschrift Geographica Helvetica. Die Atlas-Delegation ist ihrem verstorbenen Sekretär zu dauerndem Dank verpflichtet und wird ihm stets ein treues Andenken bewahren.

Zum Nachfolger des verstorbenen Professors G. Frei als Sekretär-Kassier der Atlas-Delegation wurde von der Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren August von Rüthi, Rechnungssekretär der Direktion des Erziehungswesens des Kantons Zürich, bestimmt.

Die Jubiläumsausgabe 1948 des schweizerischen Mittelschulatlasses erfreut sich einer immer noch wachsenden Nachfrage. Im Jahre 1950 wurde die bisher höchste Verkaufsziffer mit 6463 Exemplaren, gegenüber 6157 im Vorjahr, erreicht. Dies bedeutet wohl die schönste Anerkennung für Bund und Kantone, die dem Werk immer wieder ihre Unterstützung angedeihen ließen und gleichzeitig auch für alle Mitarbeiter, die dem Atlas zu seiner heutigen Gestalt verholfen haben.

Angesichts der anhaltenden Nachfrage dürften die letzten Exemplare der Jubiläumsausgabe 1948 im Herbst 1951 abgesetzt sein, so daß mit dem Verkauf der jetzt im Drucke befindlichen Neuausgabe unmittelbar nach deren Erscheinen begonnen werden kann. Leider zeigt es sich, daß entgegen den Erwartungen die Erstellungskosten nicht zurückgegangen sind, sondern im Gegenteil, infolge der weiter angestiegenen Teuerung, eine neue Erhöhung erfahren haben. Eine Anpassung des Verkaufspreises an die neuen Verhältnisse wird daher nicht zu umgehen sein.